



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Schwerin, Friedhof d. Opfer d. Faschismus

Deutschland

Gesamtbelegung: 755 Tote

53°37'32.69"N; 11°24'1.01"E



Der Friedhof der Opfer des Faschismus in Schwerin in Mecklenburg-Vorpommern ist als Ehrenfriedhof Gedenkstätte und Zeugnis des Umgangs mit der NS-Vergangenheit in der DDR. Er befindet sich im Stadtteil Paulsstadt gegenüber dem Alten Friedhof am südlichen Obotritenring, Ecke Sandstraße und dem Platz der Opfer des Faschismus (OdF).

Die Besonderheit dieses Ehrenfriedhofs gegenüber anderen besteht darin, dass hier heute die unterschiedlichsten Opfergruppen begraben liegen: KZ-Häftlinge, sowjetische zivile Bürger, Angehörige der Roten Armee, nach 1945 verstorbene Verfolgte des Naziregimes und deren Ehepartner, umgebettete verdiente Sozialisten und das Grab von Kurt Bürger. Auf dem Friedhof sind insgesamt 1.504 Tote bestattet, davon sind 755 Kriegstote. Die 755 Kriegstoten sind in 723 Einzelgräbern und vier Sammelgräbern bestattet. Von 2011 bis 2013 erfolgte die denkmalgerechte Instandsetzung der gesamten Friedhofsanlage.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt